



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

27 (17.1.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-156935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-156935)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inzerate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegraphen-Adressen:
General-Anzeiger Mannheim
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 541
Redaktion 577
Exp. u. Verlagsbuchh. 218

Nr. 27. Mannheim, Freitag, 17. Januar 1913. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Gegen Wetterle.

Strasbourg i. El., 16. Jan. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer des Landtags von Elsaß-Lothringen nahm die Debatte zum Etat in fünfständiger Sitzung ihren Fortgang. Bei dieser Gelegenheit nahmen sowohl der Präsident Dr. Ricklin als der Abgeordnete Haus vom Zentrum wie auch Staatssekretär Horn von Bulach Bezug auf die Agitationstätigkeit des Abgeordneten Wetterle in Frankreich zur Sprache zu bringen. Präsident Dr. Ricklin erklärte, daß er über den Parteien stehe und daher nicht befugt sei, zu urteilen. Im Namen des Zentrums beurteilte der Abgeordnete Haus entschieden die Entgleisungen des Abgeordneten Wetterle. Das Zentrum bedauere, daß dieser sich soweit vergessen konnte. Die Fraktion müsse aber jede Verantwortung für diese Aktion ablehnen. Haus warf dann noch der Regierung vor, daß Generalstabsoffiziere und hohe Beamte der Rheinisch-Westfälischen Zeitung "Demokratendienste" leisteten. Staatssekretär Horn von Bulach behauptete in scharfer Weise, daß die Zentrumsfraktion den Abgeordneten Wetterle nicht ausgeschlossen habe und dadurch eine gegenläufige Stellungnahme wie das Reichszentrum und alle anderen Parteien befinde. Wenn auch äußerlich vielleicht die Vorträge des Abgeordneten Wetterle einwandfrei erschienen, so komme es nicht darauf an, sondern auf den Effekt und auf das Milieu, in dem sie gehalten wurden. Dies aber sei nationalitätlich gewesen. Aus dem Vortrag hatte man die Absicht zwischen den Parteien deutlich lesen können. Ein Ausbau der Verfassung sei aber nicht zu erhoffen, solange solche Reden gehalten würden. Der Staatssekretär verteidigte sodann den Offiziersstand gegen die Behauptungen des Abgeordneten Haus, daß Generalstabsoffiziere an Demagogik bei der Rheinisch-Westfälischen Zeitung sich herabwürdigten und auch von den Beamten glaube er das nicht eher, bis der Beweis erbracht worden sei.

Der Abgeordnete Wetterle gab zu seiner Rechtfertigung die Erklärung ab, daß wenn heute die Maßnahmen wegen der Zustände beseitigt würden, er selbst morgen seine Ausschließung aus der Zentrumspartei beantragen werde und werde die Verfassung morgen ausgebaut sein, so werde er gerne für immer aus dem politischen Leben Elsaß-Lothringens ausscheiden. In seiner Beurteilung sei man viel zu eifrig gewesen. Er werde sämtliche Vorträge drucken und sie dem Landtage und der Presse zustellen lassen, zu seiner Entlastung. Er habe sich in den letzten Tagen viel zu viel um sein Seelenheil gekümmert. (Laut Beifall) Herr Wetterle verkehrte in Paris nur in Kreisen, die den Revanchegedanken nährten und er habe dem Bande zweifellos geschadet. (Lebhaftes Bravo! im ganzen Hause.) Nächste Sitzung morgen Freitag vormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Staatsdebatte.

Arbeiterbewegung.

Eibersfeld, 16. Jan. Die in der Dersens- und Anaberkonfession beschäftigten Zwischenermeister kündigten den Tarif. Es sollen höhere Preise sowie die tarifliche Festlegung auch der nummerierten Größen und der Anaberkonfession angestrebt werden.

Freiherr v. Jenisch Botschafter in Rom.

Berlin, 16. Jan. Wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erfährt, ist der Gesandte in Rom, Freiherr v. Jenisch, als Nachfolger des Staatssekretärs A. Jagow auf dem Botschafterposten in Rom in Aussicht genommen. Der neue Botschafter am Quirinal hat in den

letzten Jahren vielfach den Kaiser auf seinen Reisen als Vertreter des Auswärtigen Amtes begleitet und so Gelegenheit gehabt, sein Vertrauen zu erwerben. 1861 in Hamburg geboren, entstammte er einer dortigen Patrizierfamilie und ist mit dem Fürsten Bülow verwandt, dessen Mutter die Schwester des Vaters des neuen Botschafters war. Als Referendar trat er 1886 in den diplomatischen Dienst über und wurde in verschiedenen Stellen in Washington, Buenos Aires, London, München und Brüssel verwendet. 1901 kam er als Vortragender Rat in das Auswärtige Amt zurück, wo er zwei Jahre blieb, um dann als Generalkonsul mit dem Titel und Rang eines Gesandten nach Kairo zu gehen. Es gelang ihm dort, in den diplomatischen Kreisen wie auch gesellschaftlich sich bald eine hervorragende Stellung zu erwerben, wobei ihm seine Gattin, eine geborene Gräfin Grothe, besonders unterstützte. Seine Versetzung nach Darmstadt wurde daher allgemein bedauert. 1906 erhielt Dr. Ritter-Jenisch, wie er bis dahin hieß, den preussischen Freiherrntitel, dessen Vererbung an das Habsbomisch Klein-Flotbed geknüpft ist.

Frankreich vor der Präsidentenwahl.

Paris, 16. Jan. Die Vollversammlung der Republikaner trat abermals zusammen, um den Kandidaten für die Präsidentschaft zu bestimmen. Im dritten Wahlgang wurden von 748 Anwesenden 646 Stimmen abgegeben, so daß die Majorität 324 betrug. Es erhielten Pams 323, Poincaré 300, Ribot 11, Delcassé 2 Stimmen. Deschanel eine Stimme.

Schiffbruch.

London, 17. Jan. (Von unfr. Lond. Bur.) 16 Fahrgäste des Dampfers "Veronese" sind gestern bei dem Untergang dieses Schiffes angesichts von Porto ertrunken. Die "Veronese" war von Südamerika nach Liverpool unterwegs und hatte nach einer Meldung 120, nach einer anderen 375 Fahrgäste, ausschließlich Spanier und Portugiesen, an Bord. Sollte die letztere Meldung zutreffen, so müßten die Verluste an Menschenleben viel größer sein. Denn es wird berichtet, daß 84 Fahrgäste gerettet wurden. Das Schiff hatte eine Wasserdrängung von 7063 Tons. Es scheiterte beim Felsen von Boa Nova, sieben Meilen nördlich von Porto, gestern um 6 Uhr früh, als es im Hafen Tripolis einfahren wollte. Die "Veronese" hatte zuletzt in Vigo angelegt. Es herrschte zur Zeit des Schiffbruchs heftiger Sturm, der den Dampfer gegen den gefährlichen Felsen warf. Nähere Einzelheiten siehe noch.

Der Balkankrieg.

Eine Äußerung des Sultans.

Konstantinopel, 16. Jan. Der Sultan empfing gestern den Chefredakteur des Blattes "Sabah", Dwan Refikhan, in längerer Audienz. Der Sultan soll, der "Sabah" zufolge, folgendes geäußert haben:

Wir leben in einer schweren Zeit. Niemandes Herz ist so betrübt wie das meine. Aber ich überwinde den Schmerz, um die Pflicht erfüllen zu können, die die göttliche Gnade mir anvertraut. Wir haben mehr als je die Pflicht, zu arbeiten, und ich will das erste Beispiel hierfür geben. Wir müssen der Gegenwart die Zukunft sichern, indem wir uns der göttlichen Gnade anvertrauen. Ich bin verfassungsmäßiger Herrscher. Das Glück meiner Nation hängt von der Aufrechterhaltung der Wohlthaten der Verfassung ab. Nach der Befreiung der gegenwärtigen Schwierigkeiten ist unsere erste Pflicht die Eröffnung der Nationalversammlung. In meiner Dynastie und in meiner Nation gibt es niemand, der gegen die Verfassung wäre. Der Absolutismus, der notwendigerweise die

Form der Willkürherrschaft annimmt, kann niemals, insbesondere nicht in dem Jahrhundert, in dem wir leben, für die Bedürfnisse einer Nation sorgen und deren Wohl sichern. Die Verfassung bleibt ewig die Regierungsform unserer Nation. Es ist notwendig, Mißbräuche hintanzuhalten. Die Ereignisse haben dies neuerdings bewiesen. Wir bedürfen der Ruhe, damit die Verfassung Früchte trage.

Der Mangel an Ruhe während der letzten vier Jahre zeitigte die gegenwärtigen Schäden. Dieser Zustand wird und kann nicht weiter andauern. Die Vaterlandsliebe verlangt gebieterisch eine Einigung zugunsten der allgemeinen Interessen der Nation und des Landes. Ich zweifle nicht, daß das Volk das begriffen hat.

Wenn es etwas gibt, das mich in dem Schmerze, von dem wir alle getroffen sind, trösten kann, so ist es das Bewußtsein, an der Vernarbung der offenen Wunde am Körper der Nation zu arbeiten. Tag und Nacht denke ich daran und sehe, daß dies das hauptsächlichste Mittel ist, um die Pflichten des Sultans voll und ganz erfüllen zu können.

Die Nation erlitt dadurch einen großen Schaden, daß während der letzten vier Jahre in Gemäßheit des parlamentarischen Majoritätsprinzips häufige Systeme wechsel vorgenommen werden mußten. Der volle Gebrauch der Rechte, welche die Verfassung dem Sultans verleiht, kann in diesem Belange große Wirkung haben.

Ich werde nicht ermgeln, von den Redigern der Krone zugunsten der Interessen und des Glüdes der Nation Gebrauch zu machen. Auch die Mitglieder der Nation müssen von ihren Rechten Gebrauch machen. Es ist notwendig, daß aus den nächsten Wahlen eine homogene, fähige und erleuchtete Majorität hervorgehe, welche die Sitten des Landes kennt und die allgemeinen Interessen jedem vernünftigen Bunde voranstellt.

Der Friedenswunsch der Pforte.

London, 17. Jan. (Von unfr. Lond. Bureau.) Hier hat man gestern den ganzen Tag vergeblich auf eine weitere Entwicklung der Balkanangelegenheiten gewartet. Aber es ereignete sich nichts, was von irgend welcher großer Bedeutung wäre. Das tiefe Schweigen, in das man sich in Konstantinopel hüllt, wird hier als kein beunruhigendes Symptom angesehen. Die Morning Post glaubt zu wissen, daß der große Rat schon seit mehreren Tagen seine Sitzungen abhält, was beweist, daß die Pforte eifrig bemüht ist, nach einem Auswege zu suchen, der es ihr ermöglicht, den Frieden zu schließen, ohne eine revolutionäre Bewegung in Stambul herbeizurufen.

Die Botschafterkonferenz tritt erst am nächsten Mittwoch zusammen, was gleichfalls als ein gutes Zeichen betrachtet wird. Dazu meldet noch die Morning Post aus Sofia, daß die bulgarische Regierung beschlossen habe, den Krieg wieder aufzunehmen, wenn die Türkei nicht nachgeben sollte.

Rumänien und Bulgarien.

London, 17. Jan. (Von unfr. Lond. Bur.) Gestern brachten die rumänisch-bulgarischen Verhandlungen ebenfalls nicht den geringsten Fortschritt und nach Beendigung seiner Konferenzen erklärte der rumänische Minister des Innern, Lale Jonescu, daß er London sofort verlassen werde. Darauf sandte die Morning Post einen Reaktor zu ihm, der ihn nach dem Grunde seiner plötzlichen Abreise fragte. Der Minister gab zu, daß er heute London verlassen werde. Auf die Frage, was für ein Schicksal sich daraus ziehen lasse, antwortete er: Vor keiner! Darauf aufmerksam gemacht, daß diese plötzliche Abreise leicht zu Mißverständnissen führen könne, antwortete der Minister: Es ist richtig, daß Dr. Donov und ich in den Verhandlungen nicht weiter gekommen sind. Daher gelangte ich zu der Überzeugung, daß es für mich keinen Zweck hat, noch länger in London zu bleiben. Trotzdem kann von einem Abbruch der Verhandlungen keine Rede sein. Wir sind nur nicht weiter gekommen. Ich verlasse London in der Überzeugung, daß es das Beste ist, zu einer friedlichen Verständigung zu kommen. Schwerwiegende Gründe veranlassen mich, sofort nach Bukarest abzufahren.

Der Minister schloß die Unterredung, indem er bei der Überzeugung Ausdruck gab, daß es zu einer Verständigung zwischen Rumänien und Bulgarien kommen werde. Er fügte dann hinzu, daß er zuerst auf der Heimreise einen Tag in Berlin und einen in Wien zubringen wolle, daß er aber diesen Plan fallen ließ und auf direktem Wege heimkehrte.

Der deutsche diplomatische Dienst und seine Reform.

Vom Reichstagsabg. Ernst Wassermann.

Die Verschärfung der Lage der auswärtigen Politik tritt immer stärker hervor. Die Bedrohung des Weltfriedens und die nationale Bewegung, welche die Völker ergriffen hat, löst manche Frage der inneren Politik in die zweite Reihe treten. Überall in der Welt herrscht Gärung und Unruhe und das Gefühl, daß ein Funke das Pulverfaß entzünden kann, gibt der Gegenwart die Signatur. Alle Staaten sind bemüht, ihre Machtmittel zu verstärken. Die Flottenkonzentration Frankreichs im Mittelmeer hat mächtig Staub aufgewirbelt und doch ist sie nur die logische Konsequenz der englisch-französischen Politik. Der Temps hat kürzlich in einem viel beachteten Artikel darauf hingewiesen, wie sich die politischen Vereinbarungen der Tripleentente alsbald auf das altzeitliche Gebiet übertragen und hat damit die akute Bedeutung dieser Flottenkonzentration dargelegt. Die Stöckkraft einer Flotte wird naturgemäß vermehrt, wenn sie einen einheitlichen Charakter in sich trägt, während durch die verschiedenartige Ausbildung und Taktik, Befehlsgabe und Signalisierung, wie solche bei Flotten, die zwei verschiedenen Staaten angehören, gegeben ist, für das Zusammenwirken im Ernstfälle Schwierigkeiten entstehen; so hat diese Konzentration eine hervorragende militärische Bedeutung. Die Folge dieses französisch-englischen Marineabkommens, dem Rußland offenbar nicht fern steht, ist alsbald in den österreichischen Delegationen zutage getreten. Sowohl Graf Berchtold wie die Referenten haben auf die Notwendigkeit der Verstärkung der österreichischen Flotte hingewiesen und Italien wird auf diesem Wege, da es durch die französische Flotte in seiner Mittelmeerphäre stärker bedroht ist, folgen müssen.

Die Maroffkrisen und der Krieg um Tripolis haben die Lage der Türkei stark verändert. Deutschland mußte durch den Krieg, den sein Bundesgenosse Italien gegen die befreundete Türkei begann, in eine schwierige Lage geraten und es war voraussehen, daß England alle Hebel in Bewegung setzen würde, um den deutschen Einfluß am goldenen Horn zu verdrängen und den englischen an seine Stelle zu setzen. Dies ist ja wohl auch gelungen. Die Niederlage der Türkei in Tripolis erzwangte den neuen Balkanbund zu kriegerischen Vorzügen. Man wollte in Bulgarien, Montenegro, Serbien und Griechenland diese günstige Zeit nicht vorbegehen lassen und sie für Gebietsveränderungen benutzen; dieser Krieg brachte neuen Rühm, der in die an sich gefährliche Lage hineingeworfen wird und die Neuregelung des Territorialstreites auf dem Balkan wird neuen Konfliktstoff erzeugen.

Deutschland wird in dem Bewußtsein seiner Stärke mit Ruhe dieser politischen Lage ins Auge sehen können. Die jüngsten Wehroverlagen haben unsere Macht vernebelt, aber auch den festen Willen gezeigt, jeder kommenden Gefahr gewachsen zu sein. Es war Einmütigkeit zwischen der Regierung und den bürgerlichen Parteien vorhanden und wie sind auch überzeugt, daß Kriegs- und Marineverwaltung das volle Bewußtsein ihrer Verantwortung haben und daß noch vorhandene Lücken schleunigt ausgefüllt werden. Obgleich Anspannung der Kräfte hin und her, wenn Deutschland sich den Frieden sichern und jeder Gefahr gewachsen sein will. Neben Heer und Flotte ist aber vor allem auch eine hervorragende tüchtige Diplomatie notwendig, die sich den Anforderungen unserer Gegner, soweit sie uns einzukreisen und zu isolieren trachten, ge-

Sonderverhandlungen für einzelne Bundesstaaten, nur Einigungsverhandlungen zwischen den Zentralverbänden und für das ganze Reich hätten Zweck.

Ich über die Beharrlichkeit des bödlichen Staates ein Urteil zu fällen. Zum Schluß erhebt dann der „Landesbote“ die Frage der Münchener Gesundheitsfrage zu einer Art Wahlfreiheit für die kommenden Landtagswahlen.

Karlsruher Verkehrsfragen.

Die Dienstaabend von National- und Jungliberalen Verein im Schrempf'schen Saal 4 abgehaltene Versammlung zur Besprechung der städtischen Verkehrsfragen war so stark besucht, daß kein Sitzplatz mehr im Saale frei blieb.

In der Aussprache, die sich bis nach Mitternacht ausdehnte, ergriff, lt. „Schw. Merk.“ zunächst der Vorsitzende der Bürgergesellschaft der Südstadt, Rechnungsrat Merkle, das Wort, um die Vorschläge des Oberbürgermeisters zunächst zu begründen.

Worm für die Vorklären des Oberbürgermeisters trat der Stadteroberbau-Obmann Artz ein, der sagte, daß er zwar schon vor der Reise nach Offen im Grundplan für die Vorklären gewirkt sei, daß sich aber durch das, was die Studienkommission in Offen und im Rheingebiet und die Vorklären hatte, nur noch mehr in seiner Ansicht bekräftigt worden ist.

Starrer Grabener von Teutschenthal, der mit den Bürgermeistern und städtischen Gemeindevorständen von Teutsch- und Teutschenthal zur Versammlung gekommen war, dankte zunächst dem Oberbürgermeister für seine Vorklären. Mit der Verlegung des neuen Hauptbahnhofes würde die Bahnanbindung der beiden Ortsteile mit Karlsruhe, wegen der Entlegenheit des neuen Hauptbahnhofes nicht mehr denkbar, und die Bevölkerung müßte auf eine Straßenbahnverbindung mit Karlsruhe den allergrößten Wert legen.

welter ausgestellt von Dürer die große Passion und die Blätter aus dem Marienleben.

Konzert-Notizen.

Kleinlein Luise Gäwinn aus Frankenthal (Wegsofyan), welche als Konzertsängerin in Frankfurt a. M. ihren Wohnsitz hat, wo sie auch bei Prof. Bildach ausgebildet worden ist, veranfaßt hier im Kasinoaal am 7. Febr. ein Konzert, in welchem der Markt-Direktor Busch aus Frankfurt die Begleitung übernimmt und auch einige Solovorträge zu Gehör bringen wird.

Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Theater-Notizen.

Madame Cahier, die alle ihre Partien in mehreren Sprachen singt, hat jetzt auch die Carmen deutsch studiert und wird diese Partie heute Abend in deutscher Sprache singen.

Am Samstag findet eine Aufführung der „Verfunkenen Glode“ statt. Als Hauptkünstler gastiert Jürgard von Dantsch von Hoftheater in Braunshweig, als Violoncellist Heinrich Willy Bantel vom Stadttheater in Frankfurt a. O. Regie: Emil Reiter. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

Am Samstag, Gemäldegalerie. Bei angeheilt: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte der Meistersinger B. und D. S. Bodan, W. Gens, S. Aldegrewer, A. Kildorfer, Lautenfad. Es bleiben

erstellen, deren Rentabilität außer allem Zweifel sei, denn im Jahr 1911 habe die Staatsbahn von den beiden Reuren aus, 270.000 Personen befördert und eine Straßenbahn mit einer häufigeren Zugfolge würde noch einen viel größeren Verlehr hervorrufen.

Nach weiteren Ausführungen, die übrigens neue Gesichtspunkte nicht mehr brachten, schloß der Vorsitzende Geh. Hofrat Reumann die Versammlung, die aufklärend gewirkt, aber nach den vielen Zwischenrufen zu schließen, doch noch nicht alle Bedenken beseitigt zu haben scheint.

Ein bedeutungsvolles Urteil.

BNC. Konstantz, 16. Januar.

Ein recht bedeutungsvolles Urteil wurde von der Zivilkammer des biesigen Landgerichts gefällt. Der in den vier Jahren lebende Kaufmann Stadelhofer von Wolmatingen war auf Anordnung des Gerichts des Krankenhanseles in Konstantz mit Narkoseinhalten durchleuchtet worden.

Er wandte sich zunächst an den Oberarzt Dr. Weitzel und die Spitalverwaltung (Stadtrat) in Konstantz um Erlaubnis des Schabens. Beide aber lehnten einen ähnlichen Antrag ab. Stadthofler fragte nun bei bedeutenden Praktiken der Königsbehandlung an, ob hier nicht sofortige Behandlung worden sei.

Die dem Reichsanwalt Dr. Weitzel im Namen des Reichsanwalts in Konstantz an dem 1. März 1912 erstattete Anklage gegen den 40 Jahre alten Kaiserlichen Beamten Karl Hermann aus Raitmannsdorf, zuletzt hier wohnhaft, wegen

Aus Stadt und Land.

Mannheimer Schwurgericht.

Die Deliktlosigkeit vor gestern den ganzen Tag ausgeföhnen. Unter dem Vorbehalt des Landgerichtsrichters Vreller wurde zunächst ein Weinrückfall erdetet. Angeklagt war der 49 Jahre alte Stigarrenmacher Heinrich Schneider aus Eberbach. Die

Harneval 1912-1913.

Maskenbälle im Hofgarten.

Die in früheren Jahren, so steht auch für den am Samstag stattfindenden ersten städtischen Maskenball der namhafte Betrag von M. 1500 für die Maskendramierung zur Verfügung.

Großer Spornmaskenball des Vereins für Maskenspiele, G. B., Mannheim.

Wie berichtet, veranstaltet der Verein für Maskenspiele, G. B., am Samstag, den 25. Jan., im Apollo-Theater seinen diesjährigen Sports Maskenball. In dem Arrangement dieser Maskenball ist insofern eine Veränderung getroffen worden, als er nur in den unteren Sälen des Apollo stattfinden und das obligatorische Tragen des Spornmaskenabzeichens eingeführt wurde.

Die Gesellschaft „Eskimo“

hatte keine Mitglieder, Freunde und Gönner am Sonntag, den 13. Januar zum Damenkapellenabend in die „Liederhalle“ eingeladen.

Sigarrenarbeiterin Margarete Schimmel, die ebenso wie Schneider bei dem Sgarrenfabrikanten Vol. Pflüger arbeitete, wurde zweimal Mutter; das erste Mal war der Vater ein Italiener, wegen des zweiten Kindes erfolgte Klage gegen Pflüger, der aber erklärte, Schneider habe in der in Frage kommenden Zeit gleichfalls mit der Schimmel verkehrt.

Rechtsrat.

Der Ankläger, aus dessen Ehe von vierzehn Kindern sechs lebende da sind, hat am 1. März im Oktober vorigen Jahres seine 19jährige Stiefnichte verheiratet. Der Knabe ist schon einmal wegen des gleichen Verbrechens vom Schwurgericht zu 14 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Harneval 1912-1913.

Maskenbälle im Hofgarten.

Die in früheren Jahren, so steht auch für den am Samstag stattfindenden ersten städtischen Maskenball der namhafte Betrag von M. 1500 für die Maskendramierung zur Verfügung.

Großer Spornmaskenball des Vereins für Maskenspiele, G. B., Mannheim.

Wie berichtet, veranstaltet der Verein für Maskenspiele, G. B., am Samstag, den 25. Jan., im Apollo-Theater seinen diesjährigen Sports Maskenball. In dem Arrangement dieser Maskenball ist insofern eine Veränderung getroffen worden, als er nur in den unteren Sälen des Apollo stattfinden und das obligatorische Tragen des Spornmaskenabzeichens eingeführt wurde.

Die Gesellschaft „Eskimo“

hatte keine Mitglieder, Freunde und Gönner am Sonntag, den 13. Januar zum Damenkapellenabend in die „Liederhalle“ eingeladen.

Aus Stadt und Land.

Mannheimer Schwurgericht.

Die Deliktlosigkeit vor gestern den ganzen Tag ausgeföhnen. Unter dem Vorbehalt des Landgerichtsrichters Vreller wurde zunächst ein Weinrückfall erdetet. Angeklagt war der 49 Jahre alte Stigarrenmacher Heinrich Schneider aus Eberbach. Die

Harneval 1912-1913.

Maskenbälle im Hofgarten.

Die in früheren Jahren, so steht auch für den am Samstag stattfindenden ersten städtischen Maskenball der namhafte Betrag von M. 1500 für die Maskendramierung zur Verfügung.

Großer Spornmaskenball des Vereins für Maskenspiele, G. B., Mannheim.

Wie berichtet, veranstaltet der Verein für Maskenspiele, G. B., am Samstag, den 25. Jan., im Apollo-Theater seinen diesjährigen Sports Maskenball.

stimmte aus dem Vereinleben bekannt, jedoch noch ...

* Auszeichnung. Der Großherzog hat dem Buchhalter ...

* Die diesjährigen Mäntel des 14. Armeekorps werden v. caussischlich im südlichen Teil ...

* Eine für Dausbisher interessante Entschcheidung wurde vom Heidelberger Schöffengericht ...

* Vom Wetter. In der verfloffenen Nacht hat mit Schne ...

Polizeibericht

vom 17. Januar 1912.

Unfälle. In einem Fabrikbetriebe an der Friedrichsbergstraße hier gibt am 15. ds. Mts., nachmittags ...

über Eisenbahntechnik zugunsten deutschen Römern ...

Die deutsche Spitzbergen-Expedition. Aus Kristiania wird berichtet: 'Tidens Tegn' ...

kleine Mitteilungen. Aus Karlsruhe wird uns berichtet: Die im Auftrag des Groß-Prinzerns des Kultus

gequ coast wurde. Die Verlegten fanden Aufnahme im Allgemeinen Krankenhaus. Verhaftet wurden 27 Personen wegen verschiedener ...

Tageskalender.

- Freitag, 17. Januar. Grob. Hof- u. National-Theater, 7 Uhr: 'Carmen'. Apollotheater, Abends 8 Uhr: ...

Vergnügungen.

* Jugendtheater im Bernhardshof. Am Mittwoch, den 17. Januar, nachmittags 5 Uhr, veranstaltet Frau Rosa Söll ...

Vereinsnachrichten.

* Reichsvereinsrat über die Schneelbahn Mannheim-Heidelberg. Wir machen auf den Reichsvereinsrat ...

Wetterberichte.

* Wettermeldungen. Die Wetter- und Schneeverhältnisse sind - wohl nur vorübergehend - etwas ungünstiger geworden. ...

endigung des zweiten Aktes ist, wurde im Zuschauerraum ...

Die deutsche Spitzbergen-Expedition. Aus Kristiania wird berichtet: 'Tidens Tegn' ...

Untermain-Oornbrände: Schneehöhe 30 bis 35 Zentimeter. 0 Grad, leichtes Tauwetter und etwas Regen. ...

Aus dem Großherzogtum.

* Heidelberg, 16. Jan. Der Angekligte eines Lichtbildtheaters, der sich um die mitternächtliche ...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Karlsruhe, 16. Januar. Bei dem Schwurgericht fand heute ein schweres Verbrechen seine Sühne. ...

Gerichtszeitung.

* Die Wirte in der Dalbergstraße müssen schon ziemlich robuste Menschen sein, wenn alle Stieh-, Stieh- und Schußwunden, die sie von ihren Gästen ...

Tagespielplan deutscher Theater.

- Berlin. Ral. Odeonhaus: Iphigenie auf Tauris. - Ral. Schaubühnehaus: ...

gerichtet. Die Gebrüder Peter Bernhard und Frinkmann, beide ...

* Eine schwere Körperverletzungsoffense langte vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung. ...

* Karlsruhe, 16. Januar. Bei dem hiesigen Schöffengericht hatten sich heute die ...

* Berlin, 15. Januar. Das Schwurgericht verhandelte heute gegen den Kleinmeyerischen ...

* Koblenz, 15. Jan. Nach zweitägiger Verhandlung beurteilte das Schwurgericht ...

Von Tag zu Tag.

* Schwere Unfall der Darmstädter Feuerweh. Darmstadt, 16. Januar. (Priv.-Tel.) ...

* Eisenbahnunfall. w. Kalen (West), 16. Jan. (Priv.-Tel.) Heute morgen gegen halb 9 ...

* Gattenord. Breslau, 16. Jan. (Priv.-Tel.) Der 'Schlesischen Volkszeitung' zufolge



Warum wir in unserem Inventur-Ausverkauf so riesig viel verkaufen?

Nur weil wir ungeheure Mengen Waren angeboten und wirklich bedeutend unter Preis abgeben. . . .

Ganz besonders tief haben wir jetzt für die **Schlussstage** herabgesetzt: In unserer grossen Abteilung **Burschen-Konfektion**

(Alter 10 bis 14 Jahre)

ca. 200 Norfolk- u. Herren-Façon-Anzüge
II-reihig
allerbeste Stoffe, Verkaufspreislagen 28-30 M.
durchweg ohne jede Aussortierung mit **25% Rabatt**

ca. 1000 Kniehosen beste Qualität
Serie I 1.25 M. Serie II 1.80 M. Serie III 2.00 M.
ca. 200 Manchester-Kniehosen durchweg 2.70 M.

ca. 200 Burschen-Ulster
eleg. Stoffe und chicen Façons . . . mit **25% Rabatt**
darunter 1 Posten . . . durchweg 8.00 M.

Unsere Schläger in dieser Abteilung:
3 Posten Norfolk- u. Herren Façon-Anzüge
Serie I durchw. 7.50 M. Serie II durchw. 10.00 M. Serie III durchw. 12.00 M.

Aus unserer bedeutenden Abteilung Jünglings-Konfektion

(Alter 15-19 Jahre)

ca. 350 moderne Sacco-Anzüge u. Ulster
II-reihig
Verkaufspreislagen 20-45 M.
durchw. ohne Unterschied mit **25% Rabatt**

ca. 150 II-reih. Sacco-Anzüge
aus solid. und mod. Stoffen hergestellt.
Wert bis 30 M., durchw. ohne Ausnahme **15.00**

ca. 30 Jünglings-Paletots
durchweg ohne Ausnahme **8.00**

Aus der Loden- und Sport-Abteilung:

Ca. 100 Bozener Lodenmäntel

Serie I	Serie II	Serie III
12.50 M.	16.00 M.	21.00 M.

Für Knaben und Jünglinge entsprechend billiger

Sämtliche Winter-Loden-Joppen
im Preise von 10 bis zu 30 Prozent ermässigt.

3 grosse Posten Loden-Pelerinen
für Herren und Damen

Serie I	Serie II	Serie III
7.50 M.	9.50 M.	12.00 M.

Ein Restposten Herren-Pelerinen durchweg **3.50 M.**

Sämtl. Manchester-Sport-Anzüge für Herren
in Litwka- u. Faltenfasern, mit
langen od. mit Manschettenbösen durchweg **19.00 M.**

Ca. 60 Herren-Sport- u. Touristenanzüge
aus den besten Lodenstoffen

Serie I	Serie II
18.00 M.	24.00 M.

Wert das Doppelte!

Grosse Posten Loden-Joppen für Büro u. Strasse
mit 10 bis 30 Prozent Rabatt.

Ein Posten Manchester-Sportthosen durchweg **6.00 M.**

Aus unserer Riesen-Abteilung Knaben-Konfektion

haben wir ca. 10000 Sachen im Preise herabgesetzt. Total ausverkauften möchten wir ca. 200 ganz teure Blusen-Anzüge Gr. 0-10, darunter Sachen bis zu 30. - Verkauf, die wir bis zu **80 Prozent** herabgesetzt haben.

Ferner ca. 490 Stapel-Façon-Anzüge
Gr. 1-3

Serie I	Serie II	Serie III
2.25	2.60	3.90

Wert bedeutend höher!

Ein Posten Orig. Kieler Blusen-Anzüge
durchweg Mk. **9.00**

2 Posten Leibchenhosen
(einzelne Anzughosen aus Waschstoffen)

Serie I	Serie II
35 Pf.	50 Pf.

Ein grossen Posten Manchester-Leib-Hosen
beste Stoffe, alle Grössen 1-7
Inventurpreis Mk. **1.35**

1 Riesenposten Manchester-Knaben-Anzüge
mit Marinebezeichnungen u. Goldknöpfen
weit unter Preis Gr. 0 Mk. **2.95**
mit 15 Pfz. Steigerung.

Einige Hundert Knaben-Woll-Blusen
genau zur Hälfte des ausgezeichneten
Preises, dar. ein Posten durchweg Mk. **1.20**

Einem Schüler-Pelerinen u. grossen Lodenstoffen
Posten jetzt einget. i. Serien
Länge 50-55 70-85 90-100
durchweg **2.00** durchw. **2.75** durchw. **3.50**

Mehrere 100 Knaben-?jacks u. Ulsters
ebenfalls solide Qualität, jetzt zu Serienpreisen
Serie I **2.50** Serie II **4.00** Serie III **7.00 M.**

Ein Riesenposten Knaben-Kittel-Anzüge
für das Alter von 2-17 Jahren (nur Waschstoffe)

Serie I	Serie II	Serie III
2.00	3.00	4.00 M.

Ein grosser Posten Knaben-Wasch-Anzüge
alle Grössen **85 Pf.**

Ein grosser Posten Knaben-Wasch-Anzüge
darunter reizende Fassons **1.50 M.**

Ein grosser Posten Knaben-Wasch-Anzüge
viele einzelne schöne Anzüge **2.50 M.**

Ein grosser Posten Knaben-Waschstoff-Anzüge
nur Grösse 7-12 (höchstgeschl. Joppe und
langen od. Kniehosen) f. Knaben von
5-14 Jahren **Inventurpreis 2.35**

Aus der Herren-Abteilung

Einem Posten Herren-Anzüge
solide und moderne Qualitäten
in I- und II-reihig **Inventurpreis Mk. 10.50**

Einem Posten Herren-Anzüge
bisher 20.- bis 30.-
Inventurpreis Mk. 14.00

Einem Posten Herren-Anzüge
nur ausschliessl. gute Qualitäten
früherer Saison, früher 30.- bis 45.-
Inventurpreis Mk. 20.00

Einem Posten Herren-Anzüge
von hervorragende Qualitäten
z. T. weil einzeln, z. T. von früheren
Saisons, darunter Anzüge bis 60.-
Inventurpreis Mk. 25.00

Ein ca. 80 Herren-Anzüge
die wir aus Maßstoffen
anfertigen lassen jetzt Mk. **35.00 u. 45.00**

Einem Posten Herren-Paletots und Ulster
solide und moderne Qualitäten
in I- und II-reihig **Inventurpreis Mk. 10.50**

Einem Posten Herren-Paletots und Ulster
aus ganz guten Qualitäten in eleg.
Verarbeitung . . . **Inventurpreis Mk. 18.00**

Einem Posten Herren-Paletots und Ulster
schicke moderne Sachen, regul. Preis
bis Mk. 50. **Inventurpreis Mk. 25.00**

Zwei Posten Gehrock-Anzüge
moderne Façons
Inventurpreis 30.00 Serie II **45.00**

Einem grossen Posten Bauch-Paletots und Anzüge
d. h. Paletots und Anzüge für beleibte und
sehr korpulente Herren (Brustweite 109 bis
140 cm; aus dunkel-, mittel- und hellfarbigen
Stoffen nur guter Qualität
Inventurpreis Mk. 32.-, 25.- und 18.00

Einem Posten Arbeiter-Hosen
solide Zwirnstoffe Mk. **1.35**

Einem Posten Manchester-Arbeitshosen
Inventurpreis Mk. 2.35

Zwei Posten Herren-Hosen
kräftige Straparier-
Reisskin-Qualität Mk. **2.50** und **3.50**

Zwei Posten Herren-Hosen
elegante Stoffe Mk. **4.50** und **6.00**

Einem Posten Bauch-Hosen für korpul. Herren
bis 125cm Bundweite
ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis
Serie I **3.00** Serie II **5.00** Serie III **8.00**

Die Grössen für korpulente Herren werden zu den gleichen Preisen wie normale Grössen verkauft. Kleine Aenderungen an Ausverkaufs-Sachen werden nicht berechnet. Versand nur gegen Quittung oder Nachnahme. - Keine Auswahlendungen.

Gebrüder Wronker S1,1

(Marktecke)
Mannheim

Bedeutendstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knabenbekleidung, Loden- und Sport-Konfektion.

Ohne Rücksicht
auf den
früheren Preis
ohne Ansehen
des wirklichen Wertes.
Wir wollen nur räumen!

Auf alle regulären Artikel
mindestens
10%
bei vielen Artikeln
20-30% Rabatt

Tausende
benutzen diese
Gelegenheit
Darum
zögern Sie nicht

Opello
Theater
Täglich 8 Uhr abends
Der Gipfel der Komik
Reinrich Prangs
neuester Schläger:
**Ein Gemüts-
mensch**
Vorher
5 neue Variété-Nummern.
Tägl. nach Schluß
der Vorstellung
Trocadero.
im Restaur. d'Alsace
allabendlich
Künstler-Konzerte

Sportverein
Luz
Gabelsbörger
Wir eröffnen wieder einen
Anfängerkurs
Anmeldungen schriftlich
oder persönlich, 14. und
Freitag, 17. Jan., abends
8 Uhr in der **Aufführ-
saal** (Eingang
Seebühlstr.) Saal 18.
Donnerst. 10. — prä-
numerando. 77706
Der Vorstand.

Vermischtes
Theaterplatz
Abonnement B. 1. Rang
Voge, neben Fremdenloge,
abgegeben. Ludwigshafen,
Adolphstr. 29, Tel. 433

Schlittschuhe
Rodel
von
Mk. 3.50
an
in grösster Auswahl.
Spezialgeschäft
Sporthaus Grösch
1. 1. 1. vorl. Kunststr.

**Sammlung für die
bedürftige Witwe.**
Erbschaft 100.10
von 2. 10.
Ungenannt 1.
Ungenannt 1.
Ungenannt 1.
Ungenannt 1.
Zusammen 107.10
Zur Entgegennahme von
weiteren Gaben ist stets
bereit die Expedi-
tion des General-Anzeiger.
Wichtige Neuhe Nach-
richten.

Trau-Ringe
ohne Lötlage nach Ge-
wicht am billigsten bei
Herm. Herth Uhr- u.
Juwelier
31, 7. Breitestr. 31, 7
Gehörsapparate, Uhren,
Kunststoffe, etc.
Th. Hoopner, leit. Arzt.
18249

Stoßern
bellt Kröten, Hub. Dem
habe ich Spezialmittel
Glas, Prof. über 2
weilich handl. auspeisen.
Hilfsmittel, 8. Dr. med.
Th. Hoopner, leit. Arzt.
18249

Mode-Salon
NADELMANN
Werthelmer-Dreyfus Nachf.
Heidelbergerstr. P 7, 17 Heidelbergstr.
Saison-Ausverkauf
mit 77214
Aussergewöhnlicher Preisermäßigung
für das gesamte Lager an Modellen
und fertiger Confection

Großh. Hof- u. National-Theater
MANNHEIM
Freitag, den 17. Januar 1913.
Bei aufgehobenem Abonnement
(Vorrecht B)
Gastspiel von Madame Charles Cahier
von der
A. S. Hofoper in Wien, Hof. Oper, Prinzregenten-
theater München und Metropolitan Opera House
New York
Carmen.
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.
Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy.
Regie: Eugen Debrah — Dirigent: Felix Lederer.
Besetzung:
Carmen Don José, Sergeant Walter Günther-
Braun
Escamillo, Bierstecher Joachim Fromer
Fantine, Leutnant Paulin Franck
Moralès, Sergeant Hugo Hoflin
Bicaña, ein Gouvernämädchen Hugo Hoflin
Dancette Schmutzger Hugo Hoflin
Remendado Schmutzger Hugo Hoflin
Zerkowitsch Schmutzger Hugo Hoflin
Mercedès Schmutzger Hugo Hoflin
* * * Carmen . . . Madame Charles Cahier
Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen,
Aigeuner, Aigeunerinnen, Schmutzger, Hof.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1830.

Richard Kunze
Spezialgeschäft für Pelzwaren
Rathaus, Tel. 6534, Paradeplatzseite.
Modelle zu reduzierten Preisen.
Eigens Schneiderei. 28083
Massenfertigung in kürzester Zeit.

Straussfedern Pleureusen, Reiher,
Salzblumen, Marabu-
boa und Muff.
Straussfedern-Wascherel und Färberei
Alfred Joos, Mannheim Q 7, 20
Telephon 5036. Telephon 5036.

Steinway & sons
New-York-Hamburg 27143
— Flügel und Pianos —
Über 150.000 Instrumente werden gespielt,
alleiniger Vertreter Hofmusikalienh. Hecke.

Landbutter ganz frisch per Pfund 1.20
Landeier ganz frisch per Stück 0.13
Schwarzwald-Haus, E 2, 4—5
Zeige hiermit ergebnis an, dass ich
im Hause T 5, 14 eine 20147

**Rinds-, Kalbs- und
Schweine-Metzgerei**
eröffnet habe. — Ich bitte um geneigten
Zuspruch und empfehle mich
Hochachtungsvoll
Wilhelm Brück.
Prima Ochsenfleisch 86 Pfg.
ff. Rindfleisch 75
ff. Kalbfleisch 90
ausgel. Saarfett 65
sehr gute Schnittstoffe
Cervelatwürste 1.40 Pfg.
Andreas Mergler Jungbühler, 6
(H 8) Tel. 9297

Rosengarten Mannheim
Nebelungsjaal
Sonntag, 19. Januar 1913 abends 8 Uhr
**Pierrot- und
Bierretten-Abend**
Mitwirkende:
Gans Fredh Georg Kaiser
vom Chem. von Holzogen vom Reichstheater in
Theater in Berlin: Bofasso Berlin Carletti
Gertrude Berry
Colombine
Otto Hummel Marie Wolf
Pierrot zur Raute Pierrette
J. Gimer-Epilog
„Der schwarze Pierrot.“
Am Flügel: Kapellmeister Albert Michel.
Die Kapelle des II. Bad. Grenadier-Regiments
„Kaiser Wilhelm I. Nr. 110“
Leitung: Ebermülfmeister Bollmer.

Program:
1. Eröffnungsmarsch
2. Ouvertüre z. Op. „Des Moden“ Suppé
3. Allgemeines Lied
4. Herr Gans Fredh: Prolog
5. Herr J. Gimer-Epilog:
a) Prolog, b. Op. „Der Bofasso“ Leoncavallo
h) Ich will träumen Sullivan
e) Nigerrong
6. Herr Otto Hummel: Deltiere
Lieder zur Raute
7. Fräulein Marie Wolf: Rau ist
nicht einmal jung
8. Herr Georg Kaiser: Humoristische
Gesangs-Vorträge
9. Fräulein Gertrude Berry in ihrem
Repertoire
10. Herr J. Gimer-Epilog:
a) Ich will träumen
b) Der schwarze Pierrot
11. Fantaisie a. d. Tappete
12. Fräulein Wolf und Herr Kaiser:
Moderne Eben (Duet)
13. Herr Gans Fredh in seinem
Repertoire
Paufe.
14. Polpourri a. „Die Herren von
Noyon“ Goldänder
15. Herr Otto Hummel: Humoristische
Lieder zur Raute
16. Fräulein Gertrude Berry in ihrem
Repertoire
17. Herr Georg Kaiser: Humoristische
Gesangs-Vorträge
18. Fräulein Marie Wolf: „Karnaval
bayala“ Jodel Goldänder
19. Herr Gans Fredh in seinem
Repertoire
20. Fräulein Wolf und Herr Kaiser:
Hummel-Duet
21. Paraph. a. d. Operette: „Pölnische
Wirtshaus“ Gilbert
Veränderungen vorbehalten.

**„Maskenball-Deformation“
„Karnaval in Nizza“**
Haupt- und Bierrettenmüße,
Kopfbedeckung, obligatorisch u. am Zaunengang
zu 10 Pfg. erhältlich.
Eintrittspreis: 50 Pfg., Damenportier à 20 Pfg.,
haben Vorrat gegen Lösung eines Auftrags
von 20 Pfg. pro Person. — Einzelkarte 10
Pfg. — Kartenverkauf in den durch Statist.
kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen.

Café Waldbauer
Q 1, 4 Breitestrasse Q 1, 4
Täglich
Künstler-Konzert
nachmittags und abends. 21099
D-Zug Weinrestaurant
P 2, 3 Täglich P 2, 3
Künstler-Konzerte
der 29099
Geschw. Westerbourgh

Terrassen-Restaurant
Besitzer: H. Silbhardt
Stephanienpromenade 15 (Eisenhof), Tel. 4581.
**Prima Biere aus der Brauerei
Schrenpp Karlsruhe.**
Schlaggetriebene Biere. (12671) Prima Küch.,
Jeden Samstag: Großes Schlachtfest.
Brillantringe
Brotschen — Anhänger — Nadeln
empfehle sehr billig. 28022
O 7, 15 **R. Apel** Tel. 3548
Mannheim = Laden, Heidelbergstr. = Mannheim
Werkstätten für Juwelen und Goldwaren.

Damen
die an Gesichtshaaren, Hautunreinigkeiten,
Gesichtsröte, schlaffer Haut usw. leiden, fin-
den unbedingt sichere, erfolgreiche Behand-
lung und Körpermassagen im Institut für
Gesichts- u. Körperpflege
Mannheim Geschw. Petersen P 3, 13
Vorarbeiten, durchaus konkurrenzloses In-
stitut am Platz. — Ausgebildet an deutsch.
und Pariser Institut. — 21489

Nationalliberaler Verein Mannheim
Montag, den 20. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr findet
im Saale des „Rodensteiner“, Q 2, 16 die
ordentliche Mitglieder-Versammlung
unseres Vereins statt, zu der wir hierdurch freundlichst einladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage
3. Satzungsänderung.
4. Neuwahl des Kleinen Ausschusses.
5. Bericht über die Arbeiten des Landtages
erstattet vom Herrn Abgeordneten Rönig.
6. Verschiedenes.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. 77750
Der Vorstand.

Café Corso
Täglich ab 8 Uhr:
Künstler-Konzert.

Auf alle Fälle
soll man vorbereitet sein. Jedem Herr
ist es aber nicht möglich, sich für die
einzelnen Festlichkeiten einen vorge-
schriebenen Anzug anzuschaffen. Drum

besuchen wir
das Kaufhaus für Herren-Garderobe
J 1, 2. Dort erhält man sehr preiswert
einen Frack, Smoking- oder Gebrock-
Anzug kauf- oder leihweise. Um für

Maskenbälle
Jedem Herrn seinen Wunsch entspre-
chen zu können, unterhalten wir ein
sehr grosses Lager in obengenannten
Anzügen, meistens auf Seide gearbeitet.

**Kaufhaus für
Herren-Garderoben**
Inh.: Gebr. Birbaum
Bitte unsere
Schaufenster
zu
besichtigen.

J1,2 J1,2
Talente u. Gebrauchsmuster
werden schnell erwirkt und verarbeitet
Talenteprozesse
werden erfolgreich bearbeitet. 21540
Ingenieur Haves, Berlin W 9, Schellingstr. 2.

Schöne Perücken
für Maskenbälle und Festlich-
keiten, kauf- und leihweise.
Moderne 27009
**Gesellschafts- und Ball-
Frasuren**
Haararbeiten — Kopfen — Puder
Schminken und Haarschmuck
Damen-Frisier-Salon
O 6, 3 W. Keinen O 6, 3
Damenfriseur. Tel. 4795.
Sonntags wird bis 7 Uhr abends frisiert.

Plißé- Brennerei Rolle, Q 7, 20
Telephon 5036.
Anfertigung von Stoffknöpfen,
flach und halbkugel 21000

Unterricht
Nachhilfe
Besuchung der Haus-
arbeiten für Lektionen u.
Gymnasium gefucht. L. H.
m. Preisang. u. Nr. 77049
an die Expedition erbet.

Klavier-Unterricht
erleitet conservator. gefucht.
In. Dame an nur zeitige
Schüler. Stunde 1 Pfl.
Kunze mit. Nr. 10778
an die Expedition ds. Bl.

**Wer erzieht
Reitkinder?**
Ch. u. 10002 a. d. Expedi-
tion

**Wer erzieht
Klavierkinder?**
Jung. Kaufmann Geleau-
u. Klavierunterricht Ch.
u. Nr. 77041 an die Exped.

Masken
Dr. Kuhn, diese neue Ge-
hänge in Samt und Seide
wie: Turkin (hochsteht),
Mexikanerin, 1 weib. jeld.
Mantel, Jean. Sauer-
erin, Schokolade, Mitter,
Feing. Belette, Waar,
Trapper, Domino etc. etc.
Koll. Schenkenstr. 49.

Geante Maste u. vert. o.
vert. u. 10002 a. d. Expedi-
tion

Edle Goldländerin
u. Mingerin zu verleben.
77605 Alicelecker, 14.

3 schöne Handtinnen
zu verleben. 10914
J 4, 20, 4. St. 1.

Suppenmadel
eleganz, einmal geit., zu
vert. N. 8. 13h. et. 13h. 100

Eine elegante Ikon.
zu verleben. 77894
J 5, 6, 4. St. 11115.

**3 ganz neue Damen-
masken** zu verleben.
Hilfswort 11, 4. St.
11206

Masken-Atelier!
Neu angefertigt, eleg.
Fräulein und Fantasie-
kostume zu vert. 10880
J 7, 13, 1. St.

Hübliche Damenmaste
Karnavalmasken od. Fräul-
liche Maste billig zu
verleben. 10229
Zurichstr. 8. post. 11115.

Geantenerin (Vase) mit
sich zu verleben. 10000
Kirchenstr. 14, 4. St.

Geante Damenmasken
zu verleben und zu
vert. Kollischer 12, post.
10705

Geantenerin (Vase) mit
sich zu verleben. 10000
R 7, 1, 4. St. 1.

Schöne Damenmaste
zu vert. u. 10002 a. d. Expedi-
tion Kaufhaus 11, 14.

Neue Spanierin in Samt
u. Seid. Robente, geblü-
telt. Seid. Bergkristall.
1010. 110. 110. 10229
Kirchenstr. 14, 4. St.

Schwarzer eleg. Domino
mit Hut für große Figur
zu vert. 40. — 1. vert.
Kunze mit. 27,
Karlshaus.

Preis-Wasche
für Frauen, bis zu vertein.
Hilfswort 10, post.
11000

Billige Preise für Lebensmittel

Fleisch- und Wurstwaren:

Delikatess-Würstchen . . . 2 Stück 9 Pf.
Schinken- od. Bierwurst 1/4 Pfd. 33 Pf.
Thüringer Rotwurst Pfd. 56 Pf.
2 Stück Frankfurter Würstchen . 25 Pf.
Geräucherter Dörrfleisch . Pfd. 1,05 M.
Kessig. Leber- u. Griebenwurst Pfd. 45 Pf.
Frischgesalzene Schweinsfüße Pfd. 28 Pf.
Prima frische Fleischwurst 1/2 Pfd. 45 Pf.
Delikatess-Schinken ohne Knochen
Pfd. 1,48 M.
Thüringer Landeherwurst . . Pfd. 88 Pf.
Geräucherter Kammsücker . Pfd. 1,38 M.
Westfälische Mettwurst . 1/2 Pfd. 55 Pf.

Spezialität:
Prima hiesige Thüringer Cervelat- und
Salamiwurst, sowie Kauladen
Gänsebrust und H. Aufschnitt billigst

Billiges Brot in guter Qualität
Pflitzer Ware . . . Laib 23, 24, 45, 48 Pf.
Steinmetz- und Schlüter-Brot billigst!!!

Südfrüchte und Dür-Obst
Frische Orangen . . . 10 Stück 25 und 35 Pf.
Saftige Zitronen . . . 10 Stück 28 und 45 Pf.
Amerikaner Äpfel Pfund 28 Pf.
Ananas . Pfund 38 Pf. Feigen . Pfund 28 Pf.
Gemischtes Dürrobst . . Pfund 45 und 65 Pf.
Aprikosen Pfd. 78 Pf. Pflirsche Pfd. 65 Pf.
Dampfkäpfel Pfd. 58 Pf. Birnen . . Pfd. 78 Pf.
Pflaumen 35, 48 Pf. Birnschälte Pfd. 30 Pf.
Traubenrosinen, Datteln, Feigen und Mandeln
in 2. Ware.

Freitag
Samstag

Frische Zufuhr in frischem Wild und Mastgeflügel

Hasen-Ragout Pfund 65 Pf.	Junge Rebhühner Stück 85 Pf.	Junge Hahnen Stück von 1,65 an	Junge Enten Stück von 2,20 an	Suppenlauben Stück von 65 an
Hasen-Ragout und Keule in jeder Preislage.	Grosse Poularden Stück von 2,10 an	Gr. Suppenhühner Stück von 2,65 an	Grosse Wildenten Stück von 2,60 an	Junge Fasanen Stück von 1,80 M.
Lebende Karpfen Pfd 90 Pf.	Prima junge Mastgänse per Pfund 90 Pf.		Mastgänse, geteilt 1/4 Gans von 1,50 an	Lebende Schleie Pfd. 1,35 M.

1912er Gemüse- und Frucht-Konserven! Extra billig

Junge Schnittbohnen Dose 21 und 33 Pf.	Erbsen, Petits Pois Dose 37, 55, 45 Pf.	Gemüse-Erbsen Dose 29, 43 Pf.	Brech-Spargel Dose 45, 65, 85 Pf.	Stangen-Spargel Dose 72, 82, 1,38 Pf.
Bart.-Schnittbohnen Dose 25 und 45 Pf.	Erbsen mit Karotten Dose 37 und 63 Pf.	Junge Wachbohnen Dose 29 und 46 Pf.	Leipziger Allerlei Dose 46 und 90 Pf.	Junge Karotten Dose 29 und 45 Pf.
Mirabellen Dose 48 und 78 Pf.	Preiselbeeren Dose 48 und 88 Pf.	Heidelbeeren Dose 46 und 89 Pf.	Pflaumen Dose 38 und 58 Pf.	Birnen Dose 52 und 90 Pf.
Gemischte Früchte Dose 70 u. 1,25 M.	Erdbeeren Dose 78 u. 1,40 M.	Mixed Pickles Glas 68 u. 1,15 M.	Gewürz-Gurken Dose 45 und 85 Pf.	Tomaten Pures Dose 25, 33, 45 Pf.
Gemischte Marmelade 5 Pfd.-Elmer 1,15, 5 Pfd.-Topf 1,40 M.		Champignons, Morcheln und div. Pilze billigst.	Erdbeer-Aprikosen-Himbeer-Marmeladen 5 Pfund-Elmer 2,50 M.	

Kolonialwaren und Nahrungsmittel
Frischer Malgerstenkaffee . . . Pfd. 20 Pf.
Cichorie Pfd. 22 Pf.
f. Zucker Pfd. 22 Pf.
Bouillon-Würfel 10 Stück 22 Pf.
Bak- oder Puddingpulver . . . 3 Pak. 20 Pf.
Geräucherte Kaffees . . . 1/2 Pfd. 68, 75, 85 Pf.
Coffeinfreier Kaffee . . . Pak. 75, 85, 95 Pf.
Essig-Essenz, hell od. dunkel . Flasche 43 Pf.
Sappontafel, fertig zum Gebrauch Stück 9 Pf.

Hülsenfrüchte, Teigwaren
Hausmacher Nudeln Pfd. 35 Pf.
Macaroni Pfd. 33 u. 35 Pf.
Getrocknete Julienne 1/2 Pfd. 35 Pf.
Odenwälder Grünkern Pfd. 28 Pf.
Haferlocken oder Hafergrütze . . Pfd. 25 Pf.
Weichkochende Linsen . . . Pfd. 16 u. 23 Pf.
Weichkochender Tafelreis . Pfd. 23 u. 30 Pf.
Ganze oder gebrochene Erbsen . . Pfd. 19 Pf.
Weiße Bohnen oder Gerste . . . Pfd. 17 Pf.

Räucherwaren, Fischkonserven
Geräucherter Süßbrotklinge . . 8 Stück 20 Pf.
Geräucherter Sprotten Pfd. 20 Pf.
Makrelen, Aale und Flundern billigst
Geräucherter Lachs 1/2 Pfd. 43 Pf.
Beringel Gelee 1/2 Pfd. 28, Sardellen 1/2 Pfd. 35 Pf.
Rollmops, Bismarck- od. Bratherings D. 50 Pf.
Prima Oelsardinen Dose 30, 40, 58 Pf.
Rollmops in Remoul-Sauce . . 3 Stück 25 Pf.
Sardellen- u. Anchovybutter u. Marinaden bill.

SCHMOLLER

Preise netto!
Solange Vorrat!

Warnung.
Nr. 1088 J. Max Dahn-Berlin SO. verfennt die
Harnstoffsalze und Propolite an die hiesige Um-
weltschule, worin er sein Mittel „Dahn-Dahn-
Tabletten“ gegen die verschiedenartigen Krankheiten
empfehl. Das Mittel soll gleichermäßen gegen
Jüder- und Orakrankeiten, Nerven- und Leber-
leiden, Kopfschmerzen etc. helfen. Die Tabletten
helfen nach der chemischen Untersuchung ein Gemenge
von Zucker, Salzen und gemahlener Kohlenst. dar und
sind die ihnen zugehörigen Wirkungen nicht.
Wir warnen vor dem Gebrauch des Präparats.
Mannheim, den 9. Januar 1912.
Erstgenannte:
Ritter. 1451

Volkschule Mannheim
Die Uebertreter in die Bürger-
schule, in die Vorbereitungsklassen
und den freiwilligen Schulbesuch
betr.
In der Zeit vom Wittmochn den 18. bis Samstag
den 18. bis Mitt. werden von den Klassenlehrern die
gesetzlichen Meldungen der Eltern hinsichtlich der
einigen Schüler entgegenzunehmen, die im kommen-
den Schuljahr
a) von der Volksschule in die Bürgerschule über-
treten sollen.
b) aus der II. Anstalt in die Bürgerschule in
eine III. Vorbereitungsklasse überzutreten sollen
oder
c) noch erfüllter Schulpflicht noch ein weiteres
Jahr freiwillig die nächsthöhere Klasse der
Bürgerschule oder Bürgerschule besuchen sollen.
Kunstdarstellungen, die über alle Einzelheiten
Kaufmann geben, sind vom 14. Januar ab bei den
Klassenlehrern erhältlich. Verspätete Anmeldungen
haben auf Berücksichtigung keinen Anspruch. 1444
Mannheim, den 18. Jan. 1912.
Volksschule.

Empfehle:
Prima Fleisch nur I. Qualität 80 Pf.
Kalbfleisch per Pfd. 90 Pf.
Billiges Fleisch auch gute Qualität 66 u. 70 Pf.
Roastbeef u. Lenden billig im Aufschnitt.
Benno Baum
Schwegingerstr. 44. Tel. 2724.
Bestell-Formulare in jeder weitestge-
henden Anzahlung haben
in der Dr. A. Dahn'schen Buchdruckerei, G. u. L. O.

Interessengemeinschaft
Rheinische Creditbank
Mannheim
Gegründet 1870
Aktienkapital Mk. 95,000,000
Reserven Mk. 18,500,000.
Depositenkassen:
Gontardplatz 8,
Schlupferstr. 2
Gesamtkapital u. Reserven Mk. 173,500,000.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kredit-
gewährung; Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen;
Annahme von Spargeldern mit und ohne Kündigung; die Ab-
hebungen sind gütigstestempelfrei.
Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland; Anstellung von
Wechseln, Schecks, Akkreditiven, Kreditbriefen; briefliche u. telegraphische
Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen
Länder;
An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren; Annahme
von Bürgensurkunden für alle in- und ausländischen Büren; Einlösung von
Zins- und Dividendscheinen; Umwechslung von ausländischen Geldsorten;
Aufbewahrung und Verwaltung (einschl. Verluste gesondert) von
Wertpapieren sowie Aufbewahrung von anderen Wertgegenständen
und Dokumenten; Versicherung von Wertpapieren gegen Verlust
im Falle der Auslösung;
Vermietung von eisernen Schrankfächern (Safes) zur Aufbewahrung
von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss
der Mieter.
Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen
konstruierten Gewölben der Bank unter deren gesetzlicher Halt-
barkeit. 2147

Bekanntmachung.
Samstag, 18. Januar 1912,
nachmittags 3 Uhr,
verkündet wir in unserer
Vanderversammlung V 15 Ber-
sichtigung früherer Stimm-
zettel 110 kg öffentlich gegen
Barzahlung an den Reichs-
bicenden. 29166
Mannheim, 16. Jan. 1912.
r. Ollmerverwaltung.

Bekanntmachung.
Nr. 45008 J. Nach un-
serer Berechnungen
wird die Reinigung der
Trockenhäuser in Material,
die nach der bestmöglich-
sten Vorkehrung vom
30. Dezember 1909 von
den Kapitänen vorge-
nommen ist und die wö-
chentlich zweimal - Mitt-
woch und Samstag nach-
mittags - zu erfolgen hat
und in der Zeit vom 1.
April bis 30. September
jeweils nachmittags 6
Uhr, in der letzten Jah-
reszeit jeweils nachmit-
tags um 4 Uhr vorzuneh-
men, nur sehr un-
regelmäßig befristet.
Wir erlauben die Be-
wahrer Material, fühl-
haben ihre Reinigungs-
pflicht in der oben ge-
nannten Weise öffentlich
zu erfüllen, da nur bei
einer gewissen Befolgung
der bestehenden Vorscrib-

Dienstag, 21. Jan. d. J.
vormittags 11 Uhr,
an die Kasse des unter-
zeichneten Amts (Rathaus
N. 1, 1. Stock, Zimmer 128)
eingareichen, wobei sich
die Eröffnung der Ange-
bote in Gegenwart eines
erfahrenen Notars oder
daran berechtigter Notar
erfolgt. 1459
Angebotswillige sind
im Bauwesen Schulhaus
Hendelheim hienieden er-
bittet, wobei sich auch
nähere Auskunft erteilt
wird.
Mannheim, 8. Jan. 1912.
Stadt. Hochbauamt.
Geyer.

Kaufmännischer Verein.
Mannheim. (H. V.)
Vdr.: Stellenvermittlung
Geschrieben Handlung-
büchern empfehlen wir
unser Vermittlung auch
bei Belegung von Lehr-
lings-Plätzen.
Der Vorstand.

Vermischtes
Gar. frische
Trinkeier
Preis nach Vereinbarung
regelm. abzugeben. 7794
Herrn V. Herr. Wahl,
Schillerstr.,
Postfach 1. Odenw.

Verkaufsgesell. Kinder od.
je Mädchen
Haben Interesse. 7795
Mannheim, 12. Jan. 1912.
Bürgermeisteramt:
Dr. Binter.

Arbeits-Vergebung.
Für den Neubau des
Schulhauses Hendelheim
soll die Ausführung der
Bauarbeiten im Wege
des öffentlichen Angebots
vergeben werden.
Angebote hierauf sind
verfassen und mit ein-
zureichender Kasse zu ver-
sehen, bis einschließ-

Verkauf
Klavier, sehr gut erhalt.
Ihr 1112 zu verkaufen.
7798 L. 10, 7. part.

Ein seit 30 Jahren be-
stehen- u. Damenfriseur
Geschäft in ein. Stadt d.
Bergr. in 14 000 Stm. u.
verf. Theater u. Wästen-
garderobe gut rent. m. j.
verkauft.
Rab. D. I. S. H. p. I.

Für Möbelkäufer
Ein bedeutendes
Cassa-Geschäft
hat sich entschlossen,
an seinem u. zahlungf.
Leute einzelne Möbel
wie auch ganz
Braut-
Ausstattungen
gegen monatl. o. 1/2 Jährl.
Ratenzahl. (ohne Preis-
anschlag) abzugeben.
Strenge Diskretion.
Interess. bel. Off. z. richt.
u. S. 75 an Hauptstadt &
Vogler A. S. Mannheim

Auf der Freibank
heute mittags 2 Uhr ab
Ruhfleisch
zu 45 Pf.
u. morgen früh 8 Uhr ab
Ruhfleisch
45 Pf. 1420
Schlachthofverwaltung

Ein mittelmäßiges sowie
ein naturforschendes Men-
schenrücken mit 9 Rippen
unter Höchstpreis zu ver-
kaufen. H. O. 7, 1 Trepp-
rechts. 7797

Stellen finden
Hansburche
gel. 7796
Gefragten T. 1, 2, im
Anonim.

Sandere Kaufhaus für
Samstag nachmittags ge-
l. Rab. Frau M. Raup
Q 4 17. 11005

Eine tüchtige
Köchin
die gut bürgerlich kochen
kann, bei hohen Lohn, in
eine kleine Familie vor
1. Februar, gel. 7800
d. Gr. d. St. 7800

Berichte u. Bürgerl. Köch-
innen gewandte Zimmer-
u. Kleinarbeit, 1. Janu-
männlich u. Sinderstraße
u. Wirtshaus für Ostel
per sofort und später ge-
Frau Anna Engel
S. 1, 13
Gewerkschaftliche Ber-
kennntnisse.

Dienstmädchen
gel. 7797
Gefragten T. 1, 2, im
Anonim.

Stellen suchen
Junge aus guter Familie,
Reich und willig
sucht auf 1. April
Lehrstelle
auf Büro od. sonst. gut
bezahl. St. u. Nr. 11003
an die Gr. d. St.

Mittag- u. Abendtisch
C 4, 6 2 Tropfen
empfehle besten
Gefragten T. 1, 2, im
Anonim.

N 4, 22 St. an gut
Abendtisch kann, u. einige
bei Herrn teiln. 1168
Q 4, 20 3 Tr. Privat-
person, emp-
fiehlt, rücken Mittag-
u. Abendtisch. 4507
An gut Mittag- u. Abend-
tisch kann, noch einige Herr
teiln. H. 7, 29. part. 4028
Guten Bürgerl. Köch-
innen u. Abndt. l. def.
Dru. 10024 C 3, 10, 1 Tr.

Möbl. Zimmer
C 3, 16 4 Tr. l. möb-
l. (im. u. Nr. 10006
Hendelheim 11. 4 Trepp-
Zimmer gel. 7798
Zimmer zu verm. 11008

Privat Gesellschaft „Concordia“ Gegr. 1898
Samstag, den 25. Januar, abends präzis
7 1/2 Uhr in den festlich dekorierten Sälen des
Deutschen Hof C 2, 14.

Diplomaten Réunion

(Halb-kostüm. Ballorchest. Tannenlauben, Grup-
penkänse, Ordensverleihung.) wozu wir unsere ver-
ehrlichen Mitglieder u. Freunde höflich einladen. Näheres
durch Rundschreiben. Eiaführung tanzfähiger Her-
ren willkommen. Anmeldungen sind zu richten an
Herrn Sekretär W. Osterkamp, Friedr. Carlstr. 6.
Baldgefl. Einsendung der Zusagekarten er-
wünscht.
Der Vorstand.

Daut, F 1, 4

Weit unter Preis
Solange Vorrat:
1 Posten

Für Rodel-
Ski- und
Schlittschuh-
Sport
Sweaters
Mützen
Shawls
Hauben
Westen
Stutzen
Wadenbinden
Handschuhe

Komplette Rodel-Garnituren
für Damen, Herren, Kinder
Gestriekte Jacketts u. Mäntel
für Damen und Kinder

Sehr günstige Gelegenheit

Läden

Der von der Firma Stolzenberg G. m. b. H.
bewohnte Laden
Planken E 1, 15
beste Geschäftslage ab 1. März 1913 evtl. früher
zu vermieten.
Näheres Beramann & Mahland.

Auszug aus dem Standesamtsregister
für die Stadt Ludwigshafen.

- 10. Aug. Bachmann, Eisenklober u. Vertha Deuschel.
10. Lud. Meiser, Gertrud-Agnet und Helene Schner.
10. Martin Glaser, Kath. Sch. u. Ant. Deuringer.
10. Karl Schnermann, Mech. und Ida Stattelmann
10. Hil. Müller, Bauer und Marie Schwald.
10. Albin Bock, F. A. und Emma Aug. Pfennig.
10. August Branner, Inka. und Veria Lang.
10. Joh. Sagner, Landwirt und Anna Paier.
10. Mathias Bär, Ratze und Elisabeth.
10. Carl Bräunle, Tagel. und Theresie Seidert.
10. Karl Maslar, Kaufm. und Anna Maria Schneider
10. Joh. Reckmann, Hilfskassier und Christ. Benz.
10. Friedr. B. Fischer, Zimmerm. und Kath. Reser.
10. Dr. Christ. Schneider, Chem. u. Frida Auguste-
ger.
10. Dr. Burger, Walter und Marie Aug. Stegler.
Verehelichte.
9. Carl Chr. Kerner, Kaufm. u. Josef Brandmeier
11. Joh. Bömer, Schum. u. Paul Handbaumacher.
11. Carl Wilh. Vog. F. A. und Marie Kath. Jung.
11. Siemens Werfel, Steinmetz, u. Ant. Bauer.
11. Aug. Mühlbacher, Schmitz u. Kath. Maslar.
11. Eduard Auf, Rob. und Runk. Schmitt.

Inventur - Verkauf

ab Freitag, den 17. Januar

Wie immer, bieten wir auch bei dieser Veranstaltung grosse Vorteile,
3 Beispiele:

- 1 Posten Damen-Stiefel 4.95
Derby mit Lackkappe . . . nur Mk.
1 Posten Herren-Derby-Stiefel 6.95
breite amerik. Form . . . nur Mk.
1 Posten Kinder-Schnür-Stiefel Grösse 27-35 5.95
echt Box calf, unser sonstiger Preis Mk. 7.20 und 7.80 . . . nur Mk.
1 Serie Ball-Schuhe 2.95
ohne Rücksicht auf den früheren Wert. Jedes Paar nur Mk.

Alle anderen Artikel mit grossem Preis-Nachlass.

Schuhhaus Altmann & Neher
R 1, 4 am Marktplatz R 1, 4

Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle.

Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorge-
stelle will der Säuglingssterblichkeit entgegenarbeiten
und sie besetzt deshalb vornehmlich die Förderung
des Selbsthilfens. Ihre Aufgabe ist es, allen Müt-
tern, die sich in Angelegenheiten der Säuglings-
pflege dabei einfinden, Belehrung und Rat nutz-
gemäß zu erteilen, außerdem werden solchen Müt-
tern, die ihre Kinder selbst füttern, unter bestimmten
Voraussetzungen Stillprämien (täglich Geldbe-
hälten) zugewandt. Die Stillprämien werden bei
regelmässiger 14tägiger Vorherkung des Säuglings
in der Regel bis zur Beendigung des 3. Lebens-
monats des Säuglings gewährt.
Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht
Frauen der Altstadt sowie der Vororte offen und
findet jeweils Mittwochs nachmittags von 3-6 Uhr
im R. 2-Schulhaus, Zimmer Nr. 1 unter ärztlicher
Witwenschaft statt.

Die Stillprämien gelten nicht als Armenunter-
stützung und ihre Annahme hat nicht die Beein-
trächtigung politischer Rechte zur Folge.
Raumbel m. den 10. Februar 1913.
Armenkommission:
von Hollander. 1457

Mietgesuche

Gesucht auf 1. Juli von feinem Salon-Geschäft
9-10 Zimmer-Bwohnung
event. geteilt, in I. Etage oder Dachpartie.
Lage: Ob. Breitenstrasse, Planken bis Oststr.
Offerten unt. Nr. 2158 an die Exped. d. Bl.

Gübelhof, bef. Beamten-
paar sucht a. 1. April
3-4 Z.-Bohn. Grösstest
wäre Liebhaber d. Haus-
verwaltung. Angeb. u. Preis
unt. Nr. 1104 a. d. Exped.

Stellen finden

Ein tüchtiges
Mädchen
in d. Familie d. hoch. Vogt
gesucht. M. G. 2 Z.
Büchlerin
für Büro gesucht.
C 7. 8. 11026

Schlafstellen

Schlafstelle zu
vermieten. 10978
Schlafstelle an
ant. Ig. Mann. Tel. 2. v. 10978

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für
Betten und Bettartikel
Moriz Schlesinger
Tel. 3162 Mannheim Q 2. 23
omfiehlt seine grosse Auswahl in Bett-
federn, Flaumen, Rosshaaren,
Matratzen, Metallbetstellen,
fertige Betten.

Berlobungs-Anzeigen

in modernster Ausstattung (steht reich und billig)
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Freitag! Samstag!

Billige
Lebens-
mittel!

Preise netto!

Nr. 7

S. Wronker & Co.

- Obst- und Südfrüchte
Süsse Orangen 10 St. 48, 30, 20 Pf.
Zitronen . . . 10 Stück 35 Pf.
Kalif, Pflaumen Pfd. 60, 40 Pf.
Prima Dampfpf. Pfd. 60 Pf.
Mischobst . . Pfd. 70 u. 60 Pf.
Aprikosen . . Pfd. 85 u. 75 Pf.
Kranzfelgen . . . Pfd. 30 Pf.
Mandarinen . . . Pfd. 28 Pf.

Konfitüren

- Melange-Bonbons 1/2 Pfd. 10 Pf.
Pralinés 1/2 Pfd. 12 Pf.
Block-Schokolade . Pfd. 88 Pf.
Haushalt-Schokolade 1 1/2 Pfd. 95 Pf.

Wurstwaren!

- la. erval at- u. Salamiwurst . . Pfd. 1.45
Braunschweiger Mettwurst . . . Pfd. 1.25
Thüringer Blutwurst Pfd. 70 Pf.
Hausmacher Rotwurst Pfd. 1.20
Schwartenmagen Pfd. 70 Pf.
Sardellen-Leberwurst Pfd. 1.40
Hausmacher Leberwurst Pfd. 1.20

Reklame-Aufschnitt . . Pfd. 1.20

- Gekocht. Schinken 1/2 Pfd. 45 Pf.
Halberstädter Würstchen . . . Paar 14 Pf.
Frankfurter Würstchen . . . Paar 26 Pf.

Neue Hülsenfrüchte!

- Linsen, mittel 5 Pfd. 85 Pf.
Linsen, gross 5 Pfd. 95 Pf.
Linsen, extra gross 5 Pfd. 105 Pf.
Wassbohnen 5 Pfd. 90 Pf.
Gelbe, halbe Erbsen 5 Pfd. 90 Pf.

Besonders billig

- Feinste Tafelbutter . . 1/2 Pfd.-Stück 70 Pf.
Malaga a Flasche 1.10
Samos a Flasche . 85 Pf.
Sherry a Flasche 1.15
Haushalt-Kakao, gar. rein . . Pfd. 68 Pf.
Feiner Zucker Pfd. 21 Pf.
Würfelsucker Pfd. 23 Pf.
Broch- u. Schnittbohnen . Kilo-Dose 30 Pf.
Deutscher Kognak a Flasche 2.25
Kognak Verschnitt a Flasche 1.85
Rum Verschnitt a Flasche 1.75
Stangenspargel Kilo-Dose 1.45
Abschnittspargel Kilo-Dose 65 Pf.
Mirabellen Kilo-Dose 75 Pf.
Erbsen, mittelfeine . . . Kilo-Dose 85 Pf.
Gebrannter Kaffee . . . Pfd. 1.75, 1.50, 1.35
Kakao, gar. rein, . . . Pfd.-Dose 1.40, 1.10
Geräucherter Lachs 1/2 Pfd. 50 Pf.
Brie-, Mürstler- und Edamerkäse . Pfd. 1.00

5 extra billige Schluss-Tage im Saison-Ausverkauf!

Freitag — Samstag — Montag — Dienstag — Mittwoch

Neu zusammengestellte Serien zu ermässigten Ausverkaufs-Preisen!

Ein Posten elegante Abend-Mäntel Wert bis Mk. 50.— jetzt	19.75	Ein Posten eleg. blaue Kostüme Wert bis Mk. 75.50 jetzt	38.50 28.50	Ein Posten eleg. Morgenröcke Wert bis Mk. 50.— jetzt	18.50 9.75
Ein Posten hochelegante Abend-Mäntel Wert bis Mk. 82.— jetzt	27.50	Ein Posten neue farb. Frühjahrskostüme auf Seide jetzt	48.50 39.75	Ein Posten eleg. wollene Blusen Wert bis Mk. 25.— jetzt	15.50 9.75

Ein beispiellos billiges Angebot in Samt- u. Plüsch-Paletots

Das ganze noch vorhandene Lager in Plüsch- und Samt-Paletots verkaufe ich in nachstehende Serien eingeteilt

Wert Mark 30.00 bis Mark 200.00

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
18.75	25.75	35.00	45.00	59.00	75.00	95.00	125.00

Ein Posten hocheleg. Taillenkleider Wert bis Mk. 200.— jetzt	48.50 27.50	Ein Posten elegante Kinder-Kleider Wert bis Mk. 50.— jetzt	18.00 9.75	Ein Posten schwarze kurze Jacketts von früh. Saisons, Wert bis Mk. 40.—, . . . durchweg	4.75
Ein Posten eleg. Tüll- u. Seidenblusen Wert bis Mk. 80.— jetzt	7.50 3.95	Ein Posten eleg. weiße Eistell-Mäntelchen Wert bis Mk. 15.—, durchweg	4.95	Ein Posten farbige Paletots engl. Geschmack Wert bis Mk. 85.— jetzt	18.50 9.50

Nur gegen bar.

Abänderungen werden berechnet.

Keine Auswahlendungen.

Sophie Link

Gegründet 1881.

Gegründet 1881.

ischen Prinzen aber — die Sun weiß es ganz genau — bevorzugen kanadische Eisenbahnwerte und besitzen für mehr als 4 Millionen Mark Aktien. Natürlich haben auch die Könige von Italien, Griechenland, Dänemark und Belgien Amerika zu ihrem Treasor erwählt und auch Alfons XIII. fehlt nicht unter den amerikanischen Aktionären. Die Kaiserin Eugenie dagegen hat mir bei einer Reporter-Bank ein Gutloben von 40 000 Mark, während der Kaiser von Österreich und der Papst dem gelobten Land der Dollars noch skeptisch gegenüberstehen.

Die Juden in der Herikale Legende. Ein instruktives und unterhaltendes Schriftchen erschien da jüngst auf dem deutschen Büchermarkt: Die Juden in der katholischen Legende von Dr. Heinrich Loewe (Jüdischer Verlag, Berlin). In der Hand eines übersichtlich geordneten, beweiskräftigen Materials weist Dr. Loewe nach, wie raub und elementar noch heute bestimmte fanatisch-religiöse Vorstellungen und Empfindungen des Mittelalters, die die Juden als Kreuzverfolger, als Sündenverderber, als Ritualmörder, als Räuber der Jungfrau Maria anklagen, bei den Judenverfolgungen, bei den Pogromen der Neuzeit noch nachwirken. Und die Herikale Legende von den jüdischen Beschimpfern der „Himmelskönigin“ hinnt sich bis zur Stunde fort. So schrieb nach dem Brande des Rathhotels am Karersee die Herikale Zeitschrift „Der Trotter“ am 8. September 1910: „Am 15. August dieses Jahres wurde das große Hotel am Karersee ein Raub der Flammen, und immer lauter hören wir in der ganzen Umgebung den Ruf:

„Das war eine Strafe Gottes!“ Mehrere Hunderte von Fremden bielten sich zur Sommerzeit in jenem Hotel auf, unter denen eine große Anzahl dem Volke Israels entstammte. Schon länger soll eine Sippe dieser Fremden (aus Juda-Best?) gerade den 15. August, das Fest der Maria Himmelfahrt, benützt haben zur Verhöhnung der Marienverehrung. Besonders arg wurde dies am 15. August 1909 getrieben, wo dieses fremde Geschlecht sich erdrehte, in blasphemischer Weise eine Spottprojektion zu halten auf die Himmelfahrt Marias. Es wurde nämlich eine „Dame“ in Prozeffion um den Karersee herumgetragen, und bereits hatte diese nämliche Gesellschaft beschlossen, neuer zur Verhöhnung der Krönung Marias eine solche Dürne am 15. August auch noch zu krönen. Aber die Langmut Gottes scheint zu Ende gewesen zu sein; es griff eine höhere Macht ein und setzte diesem empfindenden Frevel selbst die Krone auf, die sträckerliche Feuerkrone, unter der am selben Feste, den 15. August 1910, das ganze Hotel am Karersee, das solche infame Lasterer in seinen Mauern barg, bis auf den Grund zusammenbrannte. Daß die Verwaltung dieses Hotels oder das Dienstpersonal über diesen Skandal nicht besonders informiert worden sei, wollen wir gerne zugeben. Wie zahllos die Gnadenbeweise Marias sind gegen die Verlehrer, so weist auch die Geschichte kaum auf einem Gebiete zahlreichere Beispiele göttlicher Strafgerichte auf, als wann geschriebt wurde gegen die seligste Gottesmutter. Hier haben wir ein neues Beispiel dafür. Möchte diese Flammen-

schrift unbergänglich bleiben, daß Gott seiner und seiner hochgebenedeiten Mutter nicht spotten läßt.“ — Die Behauptung, Fremde hätten am Karersee eine Spottprojektion abgehalten, erwies sich, wie die Münchener Neuesten Nachrichten feststellten, als Herikale Erfindung.

Die sprechende Kiste. In großen Testamenten wurden die Bediensteten des Bahnhofs Dirschau (Karlshaus) als Eiligt aufgegebene Kiste wurde von dort mittels Telegramm als verdächtig bezeldnet und angehalten. Nachdem die Polizei verständigt war, sollte die Öffnung der Kiste vorgenommen werden; doch in diesem Augenblicke fing die Kiste an zu reden und gab zu verstehen, daß sie einen Fürsorgezögling beherberge, der Gebert Karalus heiße und auf diese für Menschen recht ungewöhnliche Beförderungsweise wieder zu seiner geliebten Heimat nach Braunschweig zurückkehren wolle. In seiner Stellung bei einem Mühlenbesitzer gefiel es ihm nicht besonders, so daß er den Entschluß faßte, auf eine billige Art nach Hause zurückzukehren. Er vollierte die Kiste von innen aus, verfab sich mit Kleidung, Decken, sowie Lebensmitteln, u. a. auch mit Schnaps, und verfab die Kiste von innen mit einem Scharnier, so daß er sie auf einer beliebigen Station öffnen und daraus verschwinden konnte. Dies wurde nun durch das Bahntelegamm vereitelt, so daß er, als die Polizei auf der Mühlstraße erschien und mit dem Aufbrechen der Kiste begann, zum Vorschein kam. Die Kiste hatte nach seiner Angabe sein bisheriger Brotherr, der Müller in Gartsch,

aufgegeben, während er selbst den Frachtchein ausgefertigt hatte.

Der Abendmantel der eleganten Pariserin ist in dieser Saison luxuriös, wie selten bisher. Die zu verwendenden Stoffe, wie feines Tuch, Atlas, Samt, Plüsch und Seidenfaschmir, sind durchweg in leuchtenden Farben gehalten, denen sich die Pelzverbrämungen am Hals, Kermeln und unterem Rande mit ihren horriwiegend dunklen Tönen wirkungsvoll anschließen. Dabei hebt man in der Zusammenstellung der beiden Kontraste recht gewagter Art, die man durch einzeln angebrachte Agraffen, Verschmürungen und Stickerien aus Straß und glühenden Perlen noch besonders betont. Weißes Tuch mit schwarzem Pelz und kräftig grünen Ornamenten, rosa Tuch mit silbergrauen Pelzbesatz und Goldstickerien, grüner Plüsch mit weißem Pelzbesatz, Alt Silberagrasfen mit roter Steineinlage und ähnliche Zusammenstellungen sind hochschick. Besonders kostbare Abendmäntel, dekorativ in losen Falten gerafft (Rimonofchnitt oder Gasetform), bestehen aus Metallbrokat und gepreßtem Samt, der durch den losen Faltenwurf, der sich auch auf die Kermel ausdehnt, effektvoll zur Wirkung kommt. Wenn ausnahmsweise ein schlichtes Keuzere gewählt wird, so ist das Futter umso kostbarer und Seidenbrat, hangierende Seidenstoffe und goldbarawirkte Borten an den äußeren Rändern des Futters sind unerlässlich, um auch diese so beschriebenen Abendhüllen mit nur schlichtem Pelzbesatz um den Halsauschnitt seiner schönen Trägerin würdig zu gestalten.

Vergleichen Sie einmal

die Preise von Liebig's Fleisch-Extrakt mit denen des frischen Fleisches! Sie werden dann finden, dass „Liebig“ sich ungefähr 3mal billiger stellt, als frisches Fleisch; trotzdem leistet es überall da, wo die Speisen mit Bouillon zubereitet werden müssen, dasselbe. Wenn Sie Liebig's Fleisch-Extrakt noch nicht benutzt haben, so sollten Sie unbedingt sofort einen Versuch damit machen; die Resultate werden Sie überraschen! Die kleinste Packung („Liebig-Kugeln“) ist schon für 25 Pfg. zu haben. Zur Vermeidung von Misserfolgen und Enttäuschungen achten Sie bitte stets auf den Namen

Liebig's Fleisch-Extrakt

Weisse

Stückware
und
Konfektion

Weisse

Wäsche
und
Schürzen

Weisse

Waren aus allen
Abteilungen!

Wir bringen grosse und billige Partien in allen Abteilungen

Hervorragende Einkaufsvorteile!

Aussergewöhnlich billige Preise!

Damen-Wäsche

Weit unter Preis!

Damenhemden weiss, zum Aussuchen, Posten I jedes Stück 95 Pf.
Damenhemden weiss, zum Aussuchen, Posten II jedes Stück 1.25 M.
Damenhemden weiss, zum Aussuchen, Posten III jedes Stück 1.65 M.
Damenhemden weiss, zum Aussuchen, Posten IV jedes Stück 1.95 M.
Damenhemden weiss, zum Aussuchen, Posten V jedes Stück 2.50 M.
und höhere Preislagen.

Damen-Wäsche

Weit unter Preis!

Damen-Hosen weiss, zum Aussuchen, Posten I jedes Paar 95 Pf.
Damen-Hosen weiss, zum Aussuchen, Posten II jedes Paar 1.10 M.
Damen-Hosen weiss, zum Aussuchen, Posten III jedes Paar 1.25 M.
Damen-Hosen weiss, zum Aussuchen, Posten IV jedes Paar 1.45 M.
Damen-Hosen weiss, zum Aussuchen, Posten V jedes Paar 1.75 M.
und höhere Preislagen.

Damen-Wäsche

Weit unter Preis!

Damen-Jacken weiss, zum Aussuchen, Posten I jedes Stück 95 Pf.
Damen-Jacken weiss, zum Aussuchen, Posten II jedes Stück 1.10 M.
Damen-Jacken weiss, zum Aussuchen, Posten III jedes Stück 1.35 M.
Damen-Jacken weiss, zum Aussuchen, Posten IV jedes Stück 1.65 M.
Damen-Jacken weiss, zum Aussuchen, Posten V jedes Stück 1.95 M.
und höhere Preislagen.

Erstlingshemden

weil unter Preis
zum Aussuchen

des Stück 12, 18, 25, 35 Pf.

Kinder-Jäckchen

Enorm billig!

gestrickt, zum Aussuchen

Posten I 18 Pf. Posten II 25 Pf. Posten III 35 Pf.

Kinder-Wäsche

für jedes Alter passend
in eminenter Auswahl

bedeutend im Preise reduziert

Kinder-Höschen

Enorm billig!

gestrickt, zum Aussuchen

Posten I 38 Pf. Posten II 55 Pf.

Kinder-Lätzchen

weil unter Preis
zum Aussuchen

jedes Stück 9, 15, 22, 35 Pf.

Hemdentuch, weiss, ca. 80 cm breit . . . Meter 18, 25, 35, 45 Pf.
Bettuch-Cretonne, weiss, ca. 150/160 cm br. Mtr. 95, 1.10, 1.25, 1.65 M.
Bettuch-Halbblöden, weiss, ca. 150/160 br. Mtr. 95, 1.25, 1.45, 1.75 M.
Bettlamast, weiss, ca. 130 cm breit . . . Mtr. 65, 95, 1.25, 1.65 M.
Bettlamast, bordeaux, ca. 130 cm breit Mtr. 95, 1.25, 1.40, 1.75 M.
Creton-Biber, gediegene Ware Mtr. 32, 42, 55, 65 Pf.
Piqué, geraucht, gediegene Ware Mtr. 35, 45, 55, 70 Pf.
Handtücher, grau Mtr. 10, 16, 20, 25, 30, 45 Pf.
Handtücher, weiss Mtr. 25, 35, 40, 55, 65 Pf.

Damast-Bezüge, weiss, 1 1/2 schlüflig, glanzreiche Ware Stück 2.95 M.
Damast-Bezüge, weiss, 1 1/2 schlüflig, seldentart. Ausmstr. Stück 3.50 M.
Damast-Bezüge, weiss, 1 1/2 schlüflig, hervorr. Qualität Stück 4.50 M.
Ueberschlag-Bettlüber, Cretonne gebogt, ca. 160/225 Stück 2.95 M.
Ueberschlag-Bettlüber, Cretonne gebogt, ca. 160/250 Stück 3.25 M.
Ueberschlag-Bettlüber, dio. mit Säumch, ca. 160/250 Stück 3.95 M.
Bettlüber, fertig, weiss, Haustuch, ca. 160/210 cm Stück 2.10 M.
Bettlüber, fertig, weiss, Haus'uch, ca. 160/215 cm Stück 2.50 M.
Bettlüber, fertig, weiss, Haustuch, ca. 160/225 cm Stück 2.95 M.

Tischtücher, weiss, fertig gestümt, Grösse 100/130 . Stück 95 Pf.
Tischtücher, weiss, fertig gestümt, Gr. 100/150 Stück 1.25, 1.45 M.
Tischtücher, weiss, fertig gestümt, Gr 115/150 Stück 1.95, 2.75 M.
Servietten, weiss, fertig gestümt, Grösse 52/52 . Stück 25, 28 Pf.
Servietten, weiss, fertig gestümt, Grösse 60/60 . Stück 35, 50 Pf.
Handtücher, 40/100, Gerstenk., m. rot. Kante, ges. u. geb. Stück 28 Pf.
Handtücher, Gr. 48/108, Gerstenkorn, mit farb. Streifen Stück 40 Pf.
Handtücher, Gr. 46/100, weiss mit roten Streifen . . . Stück 38 Pf.
Handtücher, Gr. 48/110, in weiss Jacquard od Gerstenk. Stück 55 Pf.

Kinder-Wagendecken

Auffallend billig!

aus Stickerelstoff oder breiter Spitze
mit Einsatz
Stück 95 Pfg.

Wagen-Kissen

Auffallend billig!

in reizender Ausführung
Stück 75, 95 Pfg. 1.25 Mk.

Stickerei-Untertailen

Auffallend billig!

in schönen Ausführungen
Stück 45 und 55 Pfg.

Stickerei-Untertailen

Auffallend billig!

entzückende Sachen
Stück 75, 95 Pfg. 1.25 Mk.

Kragenschoner

Auffallend billig!

weiss, gestrickt
Stück 28 Pfg.

Weisse Batist-Taschentücher mit Hohlraum . . . Stück 10 u. 15 Pf.
Weisse Linon-Taschentücher 1/2 Dutz. 40 u. 85 Pf.
Weisse Taschentücher, gebrauchsfertig 1/2 Dutz. 90 Pf.
Weisse Batist-Taschentücher mit Hohlraum
und Buchstaben 1/2 Dutz. 1.20 u. 1.80 M.
Weisse Batist-Taschentücher, mit gestickter Ecke
1 Karton = 3 Stück 65, 95 Pf. 1.25 M.
Rauschkittel, crème Barchent, Grösse 47-52 Stück 95 Pf.
Kinder-Kleidchen mit Strupp und farbigem Besatz
Grösse 47-52 Stück 1.55 M.
Weisse Piqué-Kostümstücke mit eingesetzten Falten, Stück 3.90 M.
Weisse Cheviotstücke mit Falten u. Knopfverzierung, Stück 7.90 M.

Spitzen-Abteilung.

Wir bringen grosse Partie-Posten weit unter regulärem Wert.

Tüllstoffe zum Aussuchen jeder Meter 95 u. 1.25 M.
Einsätze, Tüll und Spachtel jeder Meter 25 u. 45 Pf.
Kinderkragen zum Aussuchen Stück 25 u. 45 Pf.
Kinder-Garnituren zum Aussuchen Stück 65, 75 u. 95 Pf.
Blusen-Kragen zum Aussuchen Stück 35 u. 75 Pf.
Spachtel-Jackettkragen zum Aussuchen Stück 75 u. 1.25 M.
Robespierre-Kragen zum Aussuchen Stück 65 u. 95 Pf.
Jabots zum Aussuchen Stück 35, 40, 75 u. 95 Pf.
Rock-Volants (ca. 2 1/2 Mtr.) reizende Sachen Stück 95 Pf.

Stickereien

Stücke von ca. 4 1/2 Meter
Posten I Stück 32 Pf. Posten II Stück 55 Pf. Posten III Stück 75 Pf. Posten IV Stück 95 Pf.

Posten Handkerbolten, gezeichnet und gestickt . jedes Stück 95 Pf.
Posten Hüter mit Einsätzen und Spitze Stück 75 u. 95 Pf.
Posten Deckchen mit Einsätzen und Spitze Stück 35 u. 45 Pf.
Posten Sofakissen, gestickt, entzückende Sachen . . . Stück 95 Pf.

Weisse Zier-Schürzen mit Träger
zum Aussuchen Stück 95 Pf. u. 1.25 M.

Crème Woll-Batistblusen, ganz auf Futter, mit Einsätzen garniert Stück 2.25 M.
Crème Woll-Batistblusen, mit Tüllkoller, Einsätzen und Knopfverzierung Stück 2.85 M.
Crème Woll-Batistblusen, mit Tüllkoller, Einsätzen und Seiden-Stickerei Stück 2.95 M.
Weisse Stickereikleider, in gross. Ausw. Stück 4.90 bis 92.00 M.

Weit unter Preis!
Stickerei-Röcke für Konfirmanden und Damen
Stück 95 Pf. 1.45, 2.50, 3.50, 4.75 und höher

Weit unter Preis!
Kissen-Bezüge in schöner Verarbeitung u. Ausführung
zum Aussuchen Stück 55, 75, 95 Pf. 1.35 M. u. höher

Grosse Posten Abgepasste Gardinen weiss u. crème, zum Aussuchen

weit unter regulärem Wert
Posten I Paar 2.75 Posten II Paar 3.75 Posten III Paar 4.90 Posten IV Paar 5.90 Posten V Paar 7.25

Grosse Posten Scheiben-Gardinen schmal, crème und weiss

zum Aussuchen
Posten I Meter 28 Pf. Posten II Meter 35 Pf. Posten III Meter 45 Pf. Posten IV Meter 58 Pf. Posten V Meter 00 Pf.

Grosse Posten Brise-bises englisch Tüll, schöne Dessins

zum Aussuchen
Posten I Paar 40 Pf. Posten II Paar Westerpaare 60 Pf. Posten III Paar Westerpaare 90 Pf.

Einzelne Brise-bises

Stück 10 Pfg.

Grosse Posten Brise-bises Erbstück, mit Volant

zum Aussuchen
Posten I Paar 60 Pf. Posten II Paar 80 Pf. Posten III Paar 1.65 M.

Posten Handschuhe

weiss, für Damen, Wolle
Paar 35 und 55 Pf.

Posten Ball-Handschuhe

weiss
Paar 19 und 65 Pf.

Posten Halbfertige Roben

bedeutend unter regulärem Wert
jetzt 7.50 9.50 11.50 14.50 16.50

Posten Blusen-Schoner

gestrickt, weiss
Stück 38 Pf.

Posten Frottierhandtücher und Badetücher

im Preise bedeutend ermässigt.

Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2

Grüne Rabattmarken!

Mannheim

Grüne Rabattmarken!

K 1, 1-2